

Jahren an den Kursen unserer Betriebsakademie teil, um den Facharbeiterbrief zu erwerben und das Klassenziel der 8. bzw. 10. Klasse nachzuholen.

Wir haben allerdings eine möglichst breite Entlastung der Arbeit unserer Frauen außerhalb des Betriebes herbeigeführt. Fünf Waschautomaten stehen in einem vorbildlich eingerichteten Betriebswaschstützpunkt zur Verfügung. Wir haben auch eine Dienstleistungsabteilung für das Ausbessern von Bekleidung und sogar Neuanfertigung von Bekleidung, eine vorbildlich eingerichtete Kinderkrippe und einen Kindergarten. Dort werden mit viel Mühe ständig zusätzliche Plätze geschaffen, da auf der zentralen Ebene zwar viel über die Notwendigkeit der Erweiterung solcher Einrichtungen diskutiert und geschrieben wird, aber keine Plätze mehr bewilligt werden. Gegenwärtig beschäftigen wir uns damit, unsere Küche zur Betriebsgaststätte umzuwandeln, um sogar fertige Gerichte bis auf den Tisch unserer Frauen zu liefern. Das gehört mit zu den Voraussetzungen, die das Leben unserer Frauen erleichtern und ihnen noch größere Möglichkeiten zur weiteren Qualifizierung schaffen.

Diese von den Produktionsarbeitern ausgehende Qualifizierung macht es notwendig, auch die Lenkung und Leitung des Betriebes zu verbessern und befähigte Kader, insbesondere Frauen, in mittlere und leitende Funktionen einzusetzen. Nach der Veröffentlichung des Kommuniqués bis zum heutigen Tage konnten folgende Funktionen mit Frauen besetzt werden: Technischer Direktor, Haupttechnologe, Planungsleiterin, Finanzplanerin, Leiterin für Produktionspropaganda. In zwei Werken unseres Betriebes haben wir Frauen als Werkleiterinnen; von 6 Ingenieuren im Betrieb sind 4 Frauen, die vorbildlich ihre Aufgaben lösen.

Selbstverständlich ist, daß in einem Frauenbetrieb Partei- und FDJ-Sekretär sowie BGL-Vorsitzende Frauen sind. Die schon erwähnten zehn Kolleginnen, die sich 1962 als Meister qualifiziert haben, wurden auch als Meister in der Produktion eingesetzt. Drei Facharbeiterinnen haben sich im einjährigen kombinierten Abendstudium zum staatlich geprüften Normer qualifiziert und sind auf diesem Arbeitsplatz eingesetzt. Diese drei genannten Kolleginnen sind verheiratet, haben Kinder und haben sich trotz starker häuslicher Belastung nicht gescheut, ein Studium aufzunehmen und sich zu qualifizieren.

Selbstverständlich verläuft das nicht immer einfach und gerade. Es gibt im Kreisgebiet und auch in unserem Betrieb Erscheinungen, die erkennen lassen, daß trotz vieler guter Beispiele noch nicht immer die volle poli-